

Lübecker Volksbote

Tageszeitung für das arbeitende Volk

Nummer 32

Donnerstag, 7. Februar 1929

36. Jahrgang

Krise - um Ministerstessel

Guerard zurückgetreten

Das Zentrum hat auf Betreiben Stegerwalds gestern Abend seine Drohung vollzogen. Herr von Guerard hat seine Demission eingereicht. Die sozialdemokratische Fraktion tritt dafür ein, daß die übrigen Kabinettsmitglieder auf ihren Posten bleiben. Gen. Müller wird jedenfalls den Versuch machen, mit der gegenwärtigen Regierung weiter zu arbeiten. Das Zentrum selbst hüllt sich über seine weiteren Absichten in Dunkel. Es ist nicht anzunehmen, daß es sich in die Reihe der kommunistisch-deutschnationalen Opposition begibt.

Über die Verhandlungen, die diesem Beschluß vorhergingen, berichtet der „Soz. Presseklub“:

Am Dienstag Abend war es dem Reichskanzler noch einmal gelungen, das Zentrum zu einer Teilnahme an neuen Verhandlungen zu bestimmen. Sie fanden am Mittwoch vormittag in der Reichskanzlei statt. Anwesend waren außer dem Reichskanzler die Minister von Guerard, Stresemann, Koch-Weser und Schäfer. Nach mehrstündiger Diskussion, an der übrigens der preussische Ministerpräsident Otto Braun im Gegensatz zu verschiedenen auf die Presseabteilung der Reichsregierung zurückzuführenden Meldungen nicht teilgenommen hat, einigte man sich darauf, den Fraktionen einen Vorschlag folgenden Inhalts zu unterbreiten: Das Reichsjustizministerium wird sofort mit einem Zentrumsmann besetzt. Ein drittes Portefeuille erhält das Zentrum, wenn die Umbildung des preussischen Kabinetts vollzogen ist. Der Reichsverkehrsminister von Guerard hat sich, wie ausdrücklich hervorgehoben sei, die Vorschläge nicht unmittelbar zu eigen gemacht, sondern erklärt, daß seine Haltung von der Entscheidung seiner Fraktion abhängt.

Am Mittwoch nachmittag hat dann die Zentrumsfraktion einen Beschluß gefaßt, durch den die Brücke zu weiteren Unterhandlungen abgebrochen worden ist. In dem wichtigsten Absatz dieses befristeten Ultimatums lehnt die Zentrumsfraktion des Reichstages die Gleichzeitigkeit der Umbildung der Regierung in Reich und in Preußen ab. Es war vorauszusetzen, daß diese Zurückweisung des Antrages der Volkspartei Herrn Stresemann und seinen Freunden eine Zustimmung zu dem letzten Beschluß des Zentrums unmöglich machen würde.

Es ist notwendig, zum Verständnis der Situation an frühere Verhandlungen über die Koalitionsbildung zu erinnern. Ursprünglich stellte sich die Deutsche Volkspartei auf den Standpunkt, daß eine der Voraussetzungen für ihre Bereitschaft zur Großen Koalition im Reich die Umbildung der Regierung in Preußen sei. Schon im November gelang es dem Reichskanzler Müller, Herrn Scholz zur Annahme einer Formel zu bewegen, nach der alle Vorbereitungen für die sogenannte Untermannierung des Reichskabinetts getroffen werden sollten, daß die Koalition aber erst perfekt oder „ratifiziert“ werde, wenn die Umgestaltung in Preußen erfolgt sei. In einer gemeinsamen Sitzung der an der Regierung beteiligten Parteien vom 27. November hat der Zentrumssprecher

dieser Formulierung nicht widersprochen und zu verstehen gegeben, daß auch ihm die Errichtung der Großen Koalition in Preußen zweckmäßig erscheine. Wenn jetzt die Gleichzeitigkeit vom Zentrum abgelehnt wird, so liegt darin eine Abweichung vom mindesten vom dem Sinne der damaligen Vereinbarungen. Diese Vereinbarungen mußten auf der anderen Seite auch den Reichskanzler Hermann Müller verhindern, ohne daß eine vorherige Verständigung mit der Volkspartei erzielt worden sei, einfach die beiden neuen Zentrumsmänner zu ernennen. Es ist sehr wohl möglich, daß in diesem Falle die Volkspartei nicht den Schritt getan hätte, zu dem sich das Zentrum entschlossen hat. Aber darauf konnte es nicht ankommen. Müller war nicht imstande, eine ohne Widerspruch der anderen Beteiligten gegebene Zusage zurückzuziehen.

Lübeck, 7. Februar

Unter den zahlreichen Krisen, die wir in den letzten zehn Jahren erlebt haben, ist keine so übel, so engstirnig und verantwortungslos provoziert gewesen. Daß eine Regierung nicht arbeiten kann, wenn in einer aktuellen politischen Frage von entscheidendem Gewicht die Meinungen gegeneinanderstehen, das ist nicht zu ändern.

Hier aber handelt es sich nicht um Weltanschauung, nicht um Politik, hier handelt es sich nur noch um Ministerstesse. Das Zentrum will 3 Ministerstesse im Reich, 3 in Preußen. Zwar hat es der Volkspartei etwas anderes

versprochen. Das gilt nicht mehr. Man hat zu viel Anwärter. Ein Spiel, so widerlich wie töricht. Denn die Zahl der Minister entscheidet wahrhaftig nicht über das Schicksal einer Partei in der Politik. In Preußen hat die Sozialdemokratie seit Jahr und Tag nur 2 Minister, im Reich hat sie zur Zeit 4. Und man kann nicht gerade sagen, daß Braun und Grawert einflusslos sind; und leider auch nicht, daß das Reich sozialdemokratisch regiert wird.

Was im Zentrum jetzt regiert, das ist wahrhaftig nicht Sorge ums Vaterland, das ist kaum mehr Partei- und Fraktionsinteresse, das ist nackter Egoismus. Ehrgeiziger Politiker, die an die Macht wollen, mag die Republik darüber zum Teufel gehen. Das Vertrauen des Volkes zur parlamentarischen Demokratie wird untergraben. Was dabei herauskommt, danach fragt man nicht. Obwohl es gerade die am ehesten angeht, die das Spiel spielen.

Im Augenblick wird die Sozialdemokratie der Weg zwingend vorgezeichnet. Sie kann es sich nicht leisten, nach dem Vorbild der „verantwortungsvollen“ Zentrumspolitik den Krempel hinzuschmeißen. Zweifel hängt für das arbeitende Volk davon ab, daß im Augenblick, wo die schicksalsschweren Reparationsverhandlungen beginnen, eine Regierung am Ruder steht, die für die Republik einstehen kann. Aber Erbitterung wird zurückbleiben und wird sich auswirken, früher oder später.

Daß wir alle Verantwortung tragen, für alle Bürden gerade stehen müssen, und die andern derweil ihre egoistischen Interessen verteidigen, ohne jede Rücksicht aufs Ganze, — das ist ein Zustand, der auf die Dauer nicht bestehen kann.

Das unruhige Indien

Kämpfe zwischen Hindus und Mohammedanern

London, 5. Februar

In Bombay und Umgebung kam es zu heftigen Unruhen und Kämpfen gegen die dort lebenden Panthans, Angehörige eines wilden und krieglustigen Volksstammes, der seinen Sitz an der indischen Grenze bei Afghanistan hat. Bei den Unruhen wurden acht Personen getötet und über 50 Verwundete in die Hospitäler eingeliefert. Die Unruhen entstanden als Folge falscher Gerüchte, wonach die Panthans Kinder für Opferzwecke geraubt und entführt haben sollen. Über 100 000 Arbeiter in den Spinnereien und Fabriken in Bombay legten die Arbeit nieder und während des ganzen Tages wurden die Panthans, wo sie sich bilden ließen, angegriffen, wobei es zu schweren Kämpfen zwischen Panthans und Indern kam.

Die meisten Baumwollspinnereien und die drei Eisenbahn-Reparaturwerkstätten waren geschlossen, da die Arbeiter sich weigerten, zur Arbeit zu gehen und ihre Familien ungeschützt den Angriffen der Panthans zu überlassen. Eine erregte Menschenmenge drängte sich in den Straßen. Das Haus einer Panthans-Familie in Kalaehowli wurde von einer Menge von tausend Spinnerarbeitern belagert. Der herbeigeeilten Feuerwehr gelang es nur mit Mühe, die Belagerer in Sicherheit zu bringen. In der Nähe des König-Edward-Hospitals in Bombay kam es zu einer regelrechten Schlacht zwischen den aufgeregten Indern und den Panthans.

Die Indern belagerten die Häuser der Panthans und bewarfen sie mit Steinen. Etwa 50 Panthans stürzten sich aus den Häusern heraus auf die Belagerer, und es kam zu erbitterten Kämpfen zwischen beiden Parteien. Als die Polizei eintraf, lagen 7 Panthans blutüberströmt auf dem Boden.

Die Nachforschungen haben ergeben, daß das Gerücht über den Raub von Kindern vollkommen unbegründet ist.

Streik auf Ceylon

London, 5. Februar (Eigenber.)

Gerüchte, wonach ein Gewerkschaftsstreik von der Polizei angegriffen worden sei, führten in Colombo auf Ceylon zur Arbeitsniederlegung der Hafen-, Dock- und Verkehrs-

arbeiter und zu Zusammenstößen, bei denen 20 Personen verletzt wurden. Im Abend kam es zu einem neuen Angriff gegen die Polizei, wobei auch das Polizeigebäude in Brand gesetzt wurde.

Berlin, 7. Februar (Radio)

Im Bombayer Religionskrieg sind bis jetzt 22 Tote und Hunderte Verletzte zu verzeichnen. In Colombo auf Ceylon sind fünf Tote und 25 Verletzte die Opfer der Unruhen, die aber dort sozialen Ursprungs sind.

Auch in Südafrika gibt es

Dr. Wellington, der Negeropostel

Johannesburg, 5. Februar (Eig. Ber.)

In einigen Grenzdistrikten von Natal- und Basutoland sind Unruhen ausgebrochen, die weniger wegen ihres Umfanges als wegen der unter den Eingeborenen herrschenden Geistesverfassung interessant sind. Sie zeigen, daß sich auch die Aufmerksamkeit der schwarzen Rasse auf weltpolitische Zusammenhänge zu richten beginnt und sogar bereits ihre primitiven Angehörigen Hoffnungen auf ihre Stammesverwandten in den Vereinigten Staaten zu setzen beginnen.

Ein Zulu namens Butefesi hat die Dörfer des Transvaal-Distrikts angeht in einer Mission für Erziehungsfragen bereist. Es ist typisch für die Bewertung der Vereinigten Staaten durch die Schwarzen, daß er sich Dr. Wellington nannte, behauptete amerikanischer Bürger zu sein und zur Erhöhung seines Ansehens mit den Eingeborenen nur durch Vermittlung eines Dolmetschers sprach. Unter dem Deckmantel seiner philantropischen Aufgabe trieb der sogenannte Dr. Wellington Propaganda gegen die weiße Herrschaft in Südafrika und behauptete, daß demnächst amerikanische Regier in Flugzeugen nach Südafrika kommen würden, um das Land den weißen Herrschern zu entreißen und es seinen schwarzen Eigentümern zurückzugeben.

Es ist bezeichnend für den Grad der Unzufriedenheit der südafrikanischen Schwarzen und die Stärke ihrer messianischen Hoffnungen auf eine Befreiung von außen her, daß schon eine so abjurde Propaganda zu Unruhen geführt hat, die schließlich von berittener Polizei unterdrückt wurden.

Reichsgerichtspräsident Bunte

Der Nachfolger Simons

Das Reichskabinett hat am Dienstag beschlossen, dem Reichspräsidenten als Nachfolger des Reichsgerichtspräsidenten Dr. Simons den Ministerialdirektor im Reichsjustizministerium Bunte vorzuschlagen. Die Ernennung dürfte bereits in den nächsten Tagen erfolgen. Der Ministerialrat im preussischen Justizministerium, Dr. Bessau, ist inzwischen zum Reichsgerichtsrat ernannt worden.



Herr Bunte — „dieser Name sagt genug wohl schon“, heißt es in einem alten Berliner Gassenlied. Er ist Justizbeamter ältesten Stils, einer der geistigen Urheber des wahrhaftig nicht sozialen neuen Strafgesetzentwurfs, Anhänger der Todesstrafe — kurz er paßt zu den andern. Und der soll die „Vertrauenskrise“ der Justiz überwinden? — Es ist schwer, die Wahl zu verstehen.

Die lothringischen Sozialisten gegen Poincares Ausnahmegesetz

Paris, 7. Februar (Radio)

Der sozialistische Parteivorstand von Lothringen hat am Mittwoch in Metz eine Entschliebung angenommen, in der mit aller Schärfe protestiert wird, daß die Regierung zur Unterdrückung der autonomistischen Bewegung ein Ausnahmegesetz schaffen will. Die Sozialisten betonen dabei, daß sie die autonomistische Idee in keiner Weise teilen. Das Ausnahmegesetz könne nur dazu führen, die Unzufriedenheit in den wiedergewonnenen Provinzen zu erhöhen und an die deutsche Militärherrschaft während des Krieges zu erinnern. Außerdem drohe das Ausnahmegesetz die politische Tätigkeit der Parteien wesentlich zu beeinträchtigen. Im übrigen weist die Entschliebung darauf hin, daß von den vielen Wohltaten, die Poincare in seiner Dreilagererde über das alljährliche Problem angeführt habe, die meisten den Großindustriellen, den Kapitalisten, den Großkaufleuten und der Bour-

geoisie zuteil geworden seien. Das Proletariat in den beiden wiedergewonnenen Provinzen warle auch heute noch auf eine Besserung seiner moralischen und materiellen Verhältnisse.

Rhein und Main frieren zu

Frankfurt a. M., 6. Februar (Eig. Ber.)

In den letzten beiden Nächten sind in Frankfurt a. Main vier Personen erfroren aufgefunden worden. Der Rhein hat in seinem gesamten Ober- und mittleren Lauf eine feste Eisdecke. Bei Bingen ist auch der Rhein zugefroren. Wenn die Kälte noch länger andauert, werden wir das seit Mennegeborenen nicht mehr gesehene Schauspiel erleben, daß der Rhein und seine sämtlichen Nebenflüsse noch im März zugefroren sind.

Die Grippe hat in Frankfurt a. M. einen derartig hohen Grad erreicht, daß die Menge der Krankenliste bereits jetzt ein Defizit von 900 000 Mark aufweist.

SCHAUBURG

Heute letzter Tag
 Harry Piel — Seine stärkste Waffe
 Anny Andra — Meschugge ist Trumpf!

Ab Freitag
 Erstaufführung
 des
 Millionenfilms

Die romantische
 Ballade
 Stenka Rasin
 Regie:
 V. Turjansky.



WOLGA WOLGA

Luisenlust Morgen Freitag
 Großer Kavallerball
 Eintritt und Tanz frei! 1843

Bekanntmachung

Restaurateur
 zum Sähehaus
 Hundestraße 90

habe ich übernommen
Berno Selter

In 1.—30. Tausend erschienen:
ERICH MARIA REMARQUE

Im Westen nichts Neues

Nicht Tagebuch, nicht Roman! Hier ist das überwältigende Erlebnis einer Generation, die von der Schulbank in den Schützengraben zog und unter Blut und Tod ihre Jugend begrub. Das deutsche Denkmal des unbekanntes Soldaten! Zahllose sehen das größte Erlebnis ihres Lebens angeschöpft, erkennen sich selbst in diesem Spiegelbild, das ein unbekannter Soldat gab.

Preis 4 M. in Leinen 6 M. Der Propyläen-Verlag.
Wallenwever-Buchhandlung
 Lübeck, Johannisstraße 46

Werbt unablässig für eure Zeitung!

Schützen Sie sich vor Kälte

durch billigen Einkauf von:

Leibwärmer Weißblech, m. Messingverschluß, 85 S.	Heizsonnen mit Zuleitung, Ja. Qual. kompl. 10 ⁷⁵	Wärmflaschen Weißblech, m. Messingverschluß 1 ⁰⁰

ferner empfehlen wir:

Verkauf in der Haushalt-Abteilung im 3. Stock		
Fahrstuhlverbindung	Kohlkasten ff. lackiert, versch. schöne Muster 3 ²⁵	Kohlenschütter lackiert, viereckig, 2,90 2 ⁷⁵
Kohlenschaufeln aus einem Stück.... 25 ⁵⁰	Briketträger schwarz lackiert.... 1.25	Wasserverdampfer z. Anhäng. f. Zentralhizg. 40 ⁵⁰
Kohlenschaufeln mit gebeizt. Holzgriff 30 ⁵⁰	Wärmflaschen verzinkt, Messingversch. 1.75	Herdkratzer 60 cm lang.... 25 ⁵⁰

KARSTADT

Jeden Freitag von 3-7 Uhr
Eimerbier

Behlert, Gr. Kielan 9
 Christophers, Gr. Bogengang 3
 Retzlaff, Rottwiltstr. 15
 Everling, Au d. Jäferswiese 10
 Rötger, St. Annenstr. 6
 Jaacks, Hartengrube 38
 Steder, Josephinenstr. 3
 Groth, Siedlung Brandenbaum
 Stölk, Friedriehstr. 1
 Koch, Effengrube
 Scharnberg, Marxquardtstr. 21
 Wilms, Stargasse 1
 Krentzfeldt, Oberstraße 13
 Defts, Rosenstraße 10
 Max Rache, Glodengießerstr. 81
 Herzog, Seepflichter 16
 Möller, Mathenhoffstr. 13
 Koch, Seegerstr.
 F. Möller, Schützenstr. 61
 Flick, Hartengrube 34
 Gerds, Marktstr. 78a
H. Bade

Stets Eingang von Neuheiten
 billigste Preise
Peterssons Spielwarenladen
 Fünfhausen 13

Bier in Siphon
 P. Hotzemann, Greveradenstr. 9. 1645 Tel. 28 602

Dom Gemeindeabend
 in Adlershorsf
 Freitag, 8. Febr., abends 7 1/2 Uhr.
 Kinder haben keinen Zutritt, Jugendliche nur in Begleitung Erwachsener. 1657

Arbeiter-Sportverein Eibed
Mitglieder-Versammlung
 am Freitag, 8. Febr., abends 8 Uhr
 im Arbeiter-Sportheim, Gundestraße 41
 Wichtige Tagesordnung u. a. Bericht des Gen. Knapp
 Der Vorstand 1658

Zigaretten Zigarren
 C. Wittfoot
 Obere Häkstraße 18

Hansa-Theater
 Dir. Bühener
 Telefon 20810
 Heute Donnerstag 8 Uhr zum vorletzten Male
 „Ein Walzertraum“
 Freitag 8 Uhr zum letzten Male
 „Ein Walzertraum“
 Samstag 8 Uhr 1673
 Uraufführung
 „Der Onkel aus Hollywood“
 Operette in 3 Akten von Alfred Kuntzsch.
 Sonntag 8 Uhr 1674
 „Der Onkel aus Hollywood“
 Sonntag 1 1/2 Uhr große Kindervorstellung zu kleinen Preisen 30.4, 50.4, 80.4, 1.00
 „Schneewittchen“

Restaurant „Mencke“
 Bedergrube 93
 Zu dem am Freitag, d. 8. d. Mts., stattfindenden
Eisbeineffen
 ladet freundlichst ein
 1663
E. Mencke.

Stadttheater Lübeck
 Donnerstag, 20 Uhr
Ritza von Bernhelm
 (Lustspiel)
 Ende 22.35 Uhr
 Freitag, 20 Uhr
Der Rabe Bauer
 (Operette)
 Sonnabend, 20 Uhr:
Rigoletto (Oper)
 Sonntag, 20 Uhr:
Das Dreimäderlhaus
 (Operette)
 Sonntag, 20.15 Uhr:
Kammermusik
 Perlenkomödie

AUSSTEUER WOCHEN

Billiger denn je kaufen Sie unsere
bekannt, guten Qualitäten in allen
Aussteuer-Artikeln

Bett- u. Hauswäsche

- Bettlaken 2 1/4 m lang, aus gutem Nessel . . . 1.65
- Bettlaken 140x225, gut. Hauswuch . . . 2.95
- Bettbezüge ausungebl. Hemdentuch, 200 cm lg. . . 2.95
- Bettbezüge a. gut. Lin. oder Suedsatin . . . 4.65
- Kissenbezüge a. kräft. Wäschetuch . . . 88
- Kissenbezüge m. Klöp- pelens. und Fältchen, eigene Anfertigung . . . 1.38
- Geschirrtücher rot kariert . . . 18
- Handtücher 100 cm lg. Gerstenk. m. K. 48x88 . . . 28
- Frotter-Handtücher Kräus-Isstoff . . . 58
- Frotter-Handtücher schw. Qual. 45x100 Mtr. 1.25 . . . 95

Baumwollwaren

- Wäschetuch gebrauchsläh. Qual. . . Mtr. 45 . . . 38
- Wäschetuch pr. Cretton u. Ren'oir cé Mtr. 95x75 . . . 58
- Rein-Mako feinfädige Qualität . . . Mtr. 95 . . . 78
- Ungebl. Wäschetuch 140 cm br. l. Bettw. Mtr. 98 . . . 78
- Hausluch für Bettlaken, 140 cm breit . . . Mtr. 1.28
- Streitsatin 150 cm breit, süddeutsche Qual. Mtr. . . 1.25
- Linon für Bettwäsche, volle Bettbreite. . . Mtr. 95
- Inlett volle Breite, für Oberbetten, echt rot und federdicht . . . 3.25
- Inlett für Unterbetten 115 cm breit, federdicht und echtartig . . . 2.45
- Schürzenstoff 116 cm breit, Water gestr. 1.28 . . . 95

Gardinen

- Künstler-Garnituren 2 Schals, 1 Ueberfall . . . 2.50
- Spannstoffe hübsche Muster . . . 1.95 1.65
- Landhaus-Gardinen mit Volant . . . Mtr. 75
- Etamine 150 cm breit . . . Mtr. 68
- Schwedisch-Leinen der mod. Vorhst. Mtr. . . 96
- Gardinen-Messel 80 cm breit . . . Mtr. 48
- Gardinen-Mull weiß u. w.B. m. farb. 120 br. 1.65 . . . 1.25
- Gardinen-Meterware engl. Tüll, . . . 1.15 . . . 85
- Halbstores elegante Ausführungen Mtr. 4.25 . . . 3.55
- Dekorationsstoffe mod. Flammenrips 120 cm . . . 3.95
- Sesselgarnituren Sitz- und Rückenkissen . . . 1.95

Fertige Betten

Bett I	Bett II	Bett III	Bett IV	Bett V
Oberbett 12.85 Unterbett 10.50 Kissen 3.15	Oberbett 20.75 Unterbett 14.30 Kissen 4.45	Oberbett 26.30 Unterbett 25.25 Kissen 6.95	Oberbett 36.25 Unterbett 32.82 Kissen 9.40	Oberbett 45.80 Unterbett 39.20 Kissen 13.50
Komplett 26.50	Komplett 39.50	Komplett 58.50	Komplett 78.50	Komplett 98.50

Markmann u. Meyer

Breite Str. 44-46, Markthallen-Eingangs

Das neue naturärztliche Hausbuch

Dr. med. Fr. Wolf

Die Natur als Arzt und Helfer

Ein starker Band mit zahlreichen schwarzen u. farbigen Abbildungen in Leinen geb. 20.-

In mitreißender, begeisternder Darstellung zeigt Dr. Wolf neue Wege zur Gesundheit, zu vernünftigerem und schönerem Leben. Was er bietet, ist also nicht nur, wie so viele ähnliche Werke, ein Nachschlagewerk für Kranke, sondern, was noch wichtiger ist,

ein Lebensbuch für Gesunde und solche, die es werden und bleiben wollen.

Sie bestellen durch die

Wallenwever-Buchhandlung
Johannisstraße 46

Öffentliche Versteigerung

Am Sonnabend, dem 9. d. Mts., Mittags 12 Uhr, sollen im Hartigshwert Hansa, Triftstraße 2 Drehbänke außerweitig gepflündet und dabeist untergestellt, versteigert werden.
Süßler, Obergerichtsnollzieher

Weißer Woche

Bettuch-Sonderangebot

1. Hausuch-Bettuch, 140/225 . . . 2.95 RM.
2. Hausuch-Bettuch, 140/240, ba. 3.95 RM.
3. Dableinen-Bettuch, 150/250, ba. 5.95 RM.

Solange der Vorrat reicht!!

Hermann Libnau

Georgianer Allee 53/55. Fernsprecher 27413

Sparklubbücher

sind preiswert zu haben
Wallenwever-Buchhandlung
Johannisstraße 46

WINTER-MÄNTEL

Grosse Weiten

die große Spezial-Abteilung unseres Hauses.

Sie finden in Mänteln und Kleidern auch für sehr starke Damen eine sorgfältig gepflegte Auswahl zu denkbar niedrigen Preisen

Die noch riesenhafte Auswahl unserer Läger nur hochwertiger **Mäntel** in Ottomane und Stoffen engl. Art, mit und ohne Pelzwerk, vom einfachsten bis zum elegantesten Genre für jeden Geschmack zu noch nie so günstig gewesenen Preisen

19-29-39-

MINTENBERG

Upton Sinclair

- Singende Galgenvögel, ein „Sacco und Vanzetti“-Drama . . . RM. 1.80
- Boston, der „Sacco und Vanzetti“-Roman (erscheint demnächst) . RM. 5.00
- Petroleum, Roman . . . RM. 5.40
- Der Sumpf . . . RM. 2.80
- 100%, Roman eines „Patrioten“ . RM. 2.80
- Die Wechsler, Bankroman . . . RM. 2.80
- Jimmie Higgins . . . RM. 2.80
- Der Liebe Pilgerfahrt . . . RM. 2.80
- Man nennt mich Zimmermann . RM. 2.80
- König Kohle . . . RM. 5.00
- Die goldene Kette oder die Sage von der Freiheit der Kunst . . . RM. 2.80
- Die Metropole (New York) . . . RM. 2.80

Wallenwever-Buchhandlung
Johannisstraße 46

Junker & Ruh Gaskocher

Die einzigartigen J.-u.-R.-Brenner sind durch Patente geschützt
Verblüffend geringer Gasverbrauch!!

Heinr. Pagels

Lübeck
Das Haus für Gas, Wasser, Licht

DER BÜCHER KREIS

WAS IST ER? Eine Gemeinde von viel. Zehntausenden Wecktüger

WAS WILL ER? Unter Anschaffung jegl. Geschäftsgewinn, auf dem Prinzip von Solidarität und Genossenschaftlichkeit, Pflege des wertvollen sozialistischen Buches

WAS BIETET ER? Für 1 RM. im Monat vierteljährlich ein Buch, monatlich die Bücherkreis-Zeitschrift

Eintritt jederzeit für Jedermann

Kein Eintrittsgeld!
Freie Wahl der Bände

Treue-Prämie für Jahres-Mitglied

Jedes Mitglied, das im Laufe des Jahres vier Bücher bezieht, hat Anspruch auf die Treue-Prämie. Es kann a. d. Gesamtscheinungen des Bücherkreises einen beliebigen Band z. Vorzugswahl von 1 RM. auswählen

DER BÜCHER KREIS

Freie Wahl der Bände
Barthel, Der Mensch am Kreuz
Barthel, Der Fuchs
Bernstein, Sozialdem. Lehrjahre
Cunow, Europäischer Urnensch
France, Tier und Liebe
Goncourt, Germinie
Grosser, Auf dem toten Gleise
Grotzewitz-Bälsche, Der Mensch als Beherrscher der Natur
Horn, Dämonen
Kampffmeyer, Vor dem Sozialistengesetz
Kirchheim, Bastille
Lemmonier, Eiserner Moloch
Lemmonier, Es geht ein Wind durch die Mühlen
Schrüder, Sprung über den Schatten
Stolze, Angela
Wendel, Karikatur
Wendel, Schellengelert
Wolf, Kreatur
Wöhrl, Baldames

Neuerscheinung:
Reichskanzler H. Müller:
Die Novemberrevolution

Neu: Probe-

bezug für ein Halbjahr

DER BÜCHERKREIS

Norddeutsche Nachrichten

Provinz Lübeck

Schwartau-Rensfeld. Allgemeiner Deutscher Gewerkschaftsbund, Ortsausschuß Schwartau-Rensfeld. Öffentliche Versammlung der organisierten Erwerbstätigen...

sch. Stotelsdorf. Parteiversammlung. Unsere letzte Mitgliederversammlung beschäftigte sich zunächst mit der Delegiertenwahl zum Deutschen Parteitag in Magdeburg...

Schleswig-Holstein

Breese. Wieder ein Gefährt vom Zuge überfahren. Der D-Zug Kiel-Lübeck überfuhr beim Bahnhofsgehölb ein zweispänniges mit Holz beladenes Gefährt...

Kendsburg. Schwierige Ballonlandung. Wie erst jetzt bekannt wird, näherte sich am Freitag dem Dorfe Alt-Bennebeck der mit vier Personen besetzte Freiballon 'Maurion'...

Wilsbek (Nordschleswig). 47 Schweine erstickt. Auf dem Hof von Christensen wurde morgens der gesamte Schweinebestand erstickt im raucherfüllten Stall aufgefunden...

Mecklenburg

sch. Schönberg. Eine 70jährige in Flammen. Von einem tragischen Unglücksfall wurde eine hiesige 70jährige Einwohnerin betroffen. Die alte Frau hatte sich vor den offenen Ofen gesetzt...

Witow. Ein Bauerngut abgebrannt. In der Nacht zum Mittwoch brach in Großtuchen auf dem Bauernhof Nitz ein Brand in der Scheune aus, der die Scheune, das Stallgebäude und das Wohnhaus in Mitleid zog...

Sanitätstädte

Bremen. Amisuntergeschlagen. Das Große Schöffengericht verurteilte den Verwaltungsinpektor B. von der Betriebskrankenkasse des Bremer Wasserwerkes zu einer Gesamtstrafe von zwei Jahren Gefängnis...

'Immertreu'-Straßenschlacht am Schlesischen Bahnhof

Zeugen als Freiwillig / Der Horizont klärt sich / Der Verteidiger mit der Watte 'Immertreu'-Vorführung gegen die Presse

L. R. Berlin, 6. Februar

Der Horizont klärt sich. Trotz der verwirrenden Fragewelt der Anwälte, eines Vorfindenden, der die Fingel der Verhandlungsleitung völlig aus der Hand gegeben und die Zeugen zum Freiwillig der Verteidigung gemacht hat...

Wie es am Abend des 29. Dezember zuging

Wie Barone, sagt der 20jährige Hesse Huber, kamen einige Leute ins Lokal - er spielt auf die Zylinderhüte, die Fracks und Smolings an. Als wenige Minuten darauf zwei dieser 'Immertreu'-Barone an Schlußnähe herantraten und ihn in barbarem Tone aufforderten mitzukommen...

Blut mikhandelt. So steht er vor dem Richtertisch mit einem Kopf voller Narben. Und soll in allen Einzelheiten ausagen, wie es gewesen ist. Maurer und Zimmerer, an Detonomie und Präzision von Wort und Bewegung gewöhnt, für die ein Schlag ein Schlag, ein Wort ein Wort ist, können es nicht begreifen...

'Immertreu'-Freunde marschieren auf

Die Zimmergefallen können nicht mehr als etwa 4 bis 5 von den Angeklagten als Täter belasten. Die Verteidigung hat für Entlastungszeugen georgt. Kellner und Gastwirte, Mitglieder von 'Felsenfest' und 'Immertreu' marschieren auf und wissen zu bekunden: 'Der eine war zur fraglichen Zeit hier, der andere war dort - mit einem Worte - sie konnten nicht dabei gewesen sein...'

Die Toten

Eigentümlich: weder vom Gericht, noch vom Staatsanwalt ist auch nur der leiseste Versuch gemacht worden, festzustellen, wer an dem Tode des Maurergefallenen Wörbitz die Schuld trägt. Es war von diesem Toten überhaupt kaum die Rede...

Auch ein zweiter Todesfall hufchte gestern durch den Raum: der Arbeiter M a c h l i n ist Schußnieß. Messerfischen erlegen. Der 18jährige Zimmergefallene sitzt mit festgeschlossenen Lippen und tiefliegenden Augen auf der Zeugenbank...

Die Beweisaufnahme wird morgen früh geschlossen. Abends fällt das Urteil.

insgesamt rund 28 000 Reichsmark unterschlagen. - Wegen Vergehens gegen § 350 wurde ferner eine Angefallter im Bremer Jugendamt zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt. Dieser Angefallte hatte insgesamt 900 Reichsmark veruntreut...

Entmenschte Weiber

breunen Knaben mit glühender Feuerzange

In Böhmisches-Leipa erschlug ein 33jähriger Landwirt aus Wut darüber, daß eine seiner Kühe mitgeschlachtet werden mußte, mit einer Hade sein jüngstes Kind und versuchte sich dann auf dem Dachboden zu erhängen...

In einer Gemeinde im Kreise Fellin bei Reval in Estland war ein 15jähriger Junge in den Verdacht geraten, einem Einwohner aus dem Nachbarkarte 150 Kronen gestohlen zu haben. Die Frau des angeblich Bestohlenen machte der Mutter des

Jungen von dem Verdacht Mitteilung. Der Junge bestritt jedoch jede Schuld. Die enimeschste Mutter band darauf mit Hilfe der anderen Frau ihrem Kind die Hände zusammen, prügelte es mit einem Stock und begann, als das nichts half, den Knaben am bloßen Körper mit einer glühenden Feuerzange zu breunen...

Lebend in den Sarg

und dann vor Sargen wirklich gestorben

In Barcelona trug man dieser Tage eine angeblich an Grippe verstorbene Frau zu Grabe. Der Sarg wurde der Landesbesitzte gemäß erst kurz vor dem Friedhof geschlossen, als die entsetzten Leidtragenden plötzlich aus dem Innern des Sarges heraus Geräusche hörten. Als man nach einigem Zögern den Deckel des Sarges abnahm, stellte sich heraus, daß die Totgelebte lebte. Die 'Wiederauferstandene' starb jedoch infolge der ausgestandenen Schrecken nach einigen Stunden.



Backen Sie zu Fastnachten Spritzkuchen (Schmalzgebäckenes) nach folgendem Oetker-Rezept:

Zutaten zum Teig: 125 g Mehl, 60 g Butter oder Margarine, 25 g Zucker, 3-5 Eier (180 g), 1/4 Fl. Dr. Oetker's Backli Citrone, 1 mäßig gehäuften Teelöffel (5 g) Dr. Oetker's Backli-Backpulver, 1/4 Liter Wasser. Zutaten zur Glasur: 150 g Puderzucker, 1/4 Fläschchen Dr. Oetker's Rum-Aroma...

gelegt werden, daß sie sich gut bewegen lassen. Erkalbt überzieht man sie mit folgender Glasur: Zubereitung der Glasur: Der gesiebte Puderzucker wird mit 2-3 Eßlöffeln heißen Wasser zu einem glatten Brei verrührt und mit dem Rum-Aroma untermischt. Man wälzt die Spritzkuchen einseitig in dieser Glasur und läßt sie an der Luft trocknen...

Dr. August Oetker, Bielefeld.

Neues aus aller Welt

Der Pförtner mitschuldig?

Eine Spur der Tresorräuber — Die erste Verhaftung

Die Kriminalpolizei hat das Ehepaar K. festgenommen das die Pförtnerstelle in dem Hause in der Kleiststraße inne hat, in dem sich der von den Verbrechern ausgeraubte Tresorraum der Diskonto-Gesellschaft befindet. Schon zu Beginn der Ermittlungen war der Pförtner verdächtigt worden. Er ist von Beruf Zimmermann. Die von den Bankräubern in dem von ihnen gegrabenen Stollen vorgenommenen Absteifungen können nur von sachverständiger Hand ausgeführt worden sein. Es hat ferner Verdacht erregt, daß das Ehepaar an dem fraglichen Sonnabend und Sonntag im Gegenfah zu anderen Hausbewohnern keine Klopf- und Hämmergeräusche gehört haben will, obwohl ihre Wohnung in unmittelbarer Nähe der Heizanlage liegt, von der aus der Stollen nach dem Tresorraum gegraben wurde. Der Pförtner wird von mehreren Seiten als arbeitsscheu und trunksüchtig hingestellt. Die Polizei hat inzwischen eine Durchsuchung der Pförtnerwohnung vorgenommen.

Und da schlägt kein Blitz ein?

Edelsteintage in der New Yorker Oper.

Die Metropolitan-Oper in New York ist nicht nur eine der ersten Bühnen der Welt, sondern bildet auch den glänzenden Rahmen für die Schaustellungen des unerhörten Reichtums der amerikanischen Gesellschaft. Die ersten Familien des Landes haben in dem berühmten Haus ihre Stammlogen, die das sogenannte goldene und silberne Hufeisen bilden. Für das Tragen des Familienschmucks sind besondere Tage bestimmt. So trägt Frau Vincent Astor ihre berühmten Smaragde nicht mehr Mittwochs, sondern Dienstags, Frau Vanderbilt die Perlen und Saphire Montags und Donnerstags, Frau Graham Fair zeigt sich Montags, Donnerstags und Sonnabends im Schmud ihrer Diamanten und Rubinen, Frau Ogden Mills legt Dienstags und Freitags ihre berühmten Smaragde und Opale an.

Menschen und Bären toben vor Hunger

Zigeunerschlacht in Sessen — Mit Dolchen und Revolvern Sturm aufs Wirtshaus

In dem heftigen Orte Gam bach bei Marburg an der Bahn versuchte eine hundertköpfige Zigeunerbande, die mit 25 Bären von Kassel kam, sich gewaltsam bei den Bauern einzulagern. Sie war an den Vortagen von verschiedenen Bauern, die sich von den ungebeten Gästen bestohlen glaubten, fortgejagt worden. Mehrere Angehörige der Bande, vor allem einige Frauen und Kinder, waren bereits dem Hungertode nahe, während die hungrigen Bären in einen Zustand von bedrohlicher Wildheit gerieten. Als ein Gastwirt den Zigeunern abermals den Eintritt in seine Räume verwehrte, zogen die Männer auf Befehl des Häuptlings ihre Dolche und Revolver und eröffneten einen Sturm auf das Wirtshaus, in dem sich unterdessen der Wirt mit seiner Familie verbarrikadiert hatte. Es entspann sich ein wilder Kampf, bei dem die Gastwirtsfamilie aus den Lufen des ersten Stodes Schüsse abgab. Die Zigeuner drangen von allen Seiten in das Haus ein, fesselten die Insassen und steckten sie in den Keller. Dann schlugen die Sieger in ihrer Wut alles kurz und klein. Als die alarmierte Gendarmerie zu Hilfe eilen wollte, banden die Zigeuner zu ihrer Sicherheit die vor Hunger tobenden Bären vor den Türen des Gasthauses an. Erst einem Ueberfallkommando der Polizei gelang es, die Zigeuner, die sich inzwischen betrunken hatten, festzunehmen und gefesselt abzutransportieren.

Bei der Arbeit geköpft

Bulgariens staatliche Bergwerke sind Arbeiterhöllen

Bei der Arbeit geköpft. Auf dem staatlichen Bergwerk Pernik, einer der fürchtbaren bulgarischen Arbeiterhöllen, die schon unzählige proletarische Menschenleben verschlungen haben, ereignete sich dieser Tage abermals ein gräßliches Unglück. In dem Augenblick, als der Lokomotivführer Nikolow in einen Stollen hineinfuhr und sich wegen Ausrichtung eines Hebels aus dem Führerstand herausbeugen mußte, schnitt ihm ein eiserner Grubenpfeiler buchstäblich den Kopf ab. Der Rumpf blieb in der Lokomotive liegen.

Rundfunkprogramme

Hamburger Rundfunk

Freitag, den 8. Februar
 11.00: Schallplatten-Konzert: Homocord-Platten. 12.30: Konzert aus Hannover. 13.20: Musikalischer Schallfunk Hamburger Komponisten. II. Joh. Brahms, Vortrag von Dr. Fr. Richter. 14.05: Konzert aus Bremen. 16.15: Plattendeutsche Dichterrinnen. Einführende Worte: Ulrich Janßen. Rezitationen: Käthe Kling. 17.00: Funkeingelmanns Märchenkunde. Neue Märchen, Gesehen von Maria Einödshofer. Mitwirkend: das Scarpa-Orchester. 18.00: Funkewerbung. 18.30: Übertragung von der Deutschen Welle: Englisch für Fortgeschrittene. 19.00: Fortsetzung des Funkewerbungsorgans. 19.55: Der Jütterwert des Meiss. Vortrag von Dr. Willy Schramm, Rostock. 19.50: Frankfurter Abendbesprechung. Hamburger Frucht- und Gemüsemarkt. 20.00: Hamburg im Dunkel. Ein frühlicher Tanzabend. 22.30: Aktuelle Stunde. 22.45: Dufenschön macht Karneval. Hamburger Faschingsstimmungsbild von Hermann Reinecke. 23.50: Nord- und Ostseewetterberichte. Esbericht.

Deutsche Welle

Freitag, den 8. Februar
 10.15: Nachrichten. 12.00: Geographisches Zweigespräch: Rußland (I). 12.30: Mitteilungen des Verbandes der Kreistaglichen Landgemeinden. 12.35: Zeitzeichen. 13.30: Nachrichten. 14.30: Die Grünbacher, Naturmärchen von Julius Berger. 15.00: Vom Schlaf. 15.35: Welt. 16.00: Kurzschreibkiste. 16.05: Berufsberatung: Sinn und Bedeutung der Berufsberatung (mündliche Beratung). 16.30: Ue. des Nachmittagskonzerts Leipzig. 17.30: Die deutsche Kunstverfälschung und ihr Zusammenhang mit dem Reparationsproblem. 18.30: Englisch für Fortgeschrittene. 19.55: Westküsterkongress für Facharbeiter: Wertzeuge. 19.20: Wissenschaftlicher Vortrag für Zahnärzte. 20.00: Was muß die Arbeiterfrau vom Familienrecht wissen? (I). 20.00: Ue. aus Berlin. 22.00: Pressenachrichten. 22.45—23.15: Bildfunkvorlesung.



Partei-Nachrichten

Sozialdemokratischer Verein Lübeck

Sekretariat Johannisstr. 48 I

Telephon 2248

Sprechstunden: 11—1 Uhr und 4—6 Uhr

Sonnabends nachmittags geschlossen

U. J. 2. (Arbeitsgemeinschaft sozialistischer Lehrer). Freitag, den 8. Februar, nachmittags 5 Uhr, Versammlung im Gewerkschaftshaus. Wichtige Tagesordnung!

9. Distrikt. Sonnabend, den 9. Februar, abends 20 Uhr, Versammlung im „Brolingskrug“. Wichtige Tagesordnung. Erscheinen Pflicht!

Selmsdorf. Sonnabend, den 9. Februar, abends 20 Uhr bei Jens: Mitgliederversammlung. Tagesordnung wird in der Versammlung bekannt gegeben.

Sozialistische Arbeiter-Jugend

Bureau: Johannisstraße 48

Sprechstunden: Montags und Donnerstags von 6—7 Uhr
 Heute (Freitag) abends! Erscheint pünktlich und zahlreich. Gymnastikanzug mitbringen. Vortraggruppe 10 Uhr pünktlich.

Stiengänge

ist des Winters Regiment
 deshalb erfreuen sich unsere

Wintlermäntel

immer noch großer Beliebtheit.
 Beachten Sie nebenstehen =
 des Beispiel und nutzen Sie den

günstigen Einkauf



27.50

Mantel mit
 großem Pelz-
 Kragen ganz
 auf K-Seide

KARSTADT

Berufsgemeinschaft sozialistischer Kinderfreunde

Sämtliche Ortsgruppen sind verpflichtet, bis zum 10. Februar die Namen und Geh. sowie Adressen an den Vorsitzenden des Kinderparlamentes, Herbert Krahm, Moislinger Allee 49 abzugeben. Am Freitag, den 7. Februar, fahren wir nach Wandersdorf zur Fahnenübergabe. Besondere Note Freitag! Anmeldungen von allen Ortsgruppen bis Mittwoch 2.00 Uhr. Anwesenheit von allen Ortsgruppen bis Mittwoch im Gasthof R. Kühne, Lübeck, Langer Lohberg 41. Abfahrt wird noch bekanntgegeben. Am Freitag müssen unbedingt alle kommen, da wir wichtige Besprechungen haben. Von um 1/2 8 Uhr an hinfahren. Am Sonntag, den 10. Februar, fahren wir nach Wandersdorf zur Fahnenübergabe. Besondere Note Freitag! Anmeldungen von allen Ortsgruppen bis Mittwoch 2.00 Uhr. Anwesenheit von allen Ortsgruppen bis Mittwoch im Gasthof R. Kühne, Lübeck, Langer Lohberg 41. Abfahrt wird noch bekanntgegeben.

Proletarischer Sprecher

Donnerstag, den 7. Februar, pünktlich 8 Uhr Neben im Gewerkschaftshaus. Sämtliche Chorwerke und Anzüge, die Eigentum des Sprechers sind, müssen mitgebracht werden.

Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold

Bureau: Johannstraße 48, Telefon: 28387
Geöffnet von 11-1 und von 3-6 Uhr
Sonntags nachmittags geschlossen

Komitee und Oberleitung. Sitzung am Donnerstag abend 7 Uhr im Geschäftszimmer, Hundestraße 37-39. 11. Brief 8. Kameradschaft (Bormert). Freitag, den 8. Februar, abends 8 Uhr bei Sommerfeldt Versammlung. Wahlen. Gruppenführer anfragen! Samstag, den 9. Februar, abends 8 Uhr im Gewerkschaftshaus Vortrag des Kameraden Dr. Piech. Sonntag, den 10. Februar, abends 8 Uhr. Vortrag des Kameraden Carl Heide. In dieser Versammlung müssen auch die Kandidaten und Sponsoren erscheinen.

Gewerkschaftliche Mitteilungen

Jugendzimmer. Heimabend am Donnerstag, dem 7. Februar. Tagesordnung: 1. Aufstellung des Monatsprogramms für März. 2. Jahresbericht des Leiters. 3. Verschiedenes. Jung-Kameraden, rüchelt die Sämlinge auf und interessiert sie für unsere gute Sache. Nach Stattfinden des Verbandstages in Kiel wird ein Hauptjugendtreffen abgehalten werden, damit der Kampf an eure Heilspassagen. Metallarbeiter-Jugend. Donnerstag 8 Uhr Mitgliederversammlung im Jugendheim. Diejenigen Kollegen, die noch keine Programme für unsern Elternabend haben, können sie noch in der Versammlung erhalten. Alles muß erscheinen. Sehr wichtig wegen Elternabend. 8. u. 9. Donnerstag, 7. Februar im Jugendheim Plattdeutscher Abend. Freitag, den 8. Februar, abends 8 Uhr im Jugendheim Plattdeutscher Abend. Freitag, den 8. Februar, abends 8 Uhr im Jugendheim Plattdeutscher Abend. Freitag, den 8. Februar, abends 8 Uhr im Jugendheim Plattdeutscher Abend. Freitag, den 8. Februar, abends 8 Uhr im Jugendheim Plattdeutscher Abend. Freitag, den 8. Februar, abends 8 Uhr im Jugendheim Plattdeutscher Abend.

Sofortarbeiter-Jugend. 7-8 Uhr Aufst. 8 Uhr Versammlung im Jugendheim. Sämtliche Fernwanderer und Wandolinenspieler haben zu erscheinen, da wichtige Tagesordnung. Fragekasten.

Freies Jugendkartell

Die dem „Freies Jugendkartell“ angehörenden Jugendbünde und Jugendgruppen werden hierdurch aufgefordert, unverzüglich die Kopfstücke ihrer Gruppenangehörigen, ob männlichen oder weiblichen Geschlechts, anzugeben. Bei Einreichung der Anträge der Obigen für einen oder mehrere Räume im neuen Jugendheim (ehem. Wallonenhäuser) ist nicht der Tag der Heimabende, sowie die Besetzung der Räume mit Angehörigen, in die Bitte, dieses schnellstens nachholen zu wollen. — Zweck endgültiger Regelung der Heimabende, vertreten durch Marx, Kott, Leh, Schupp und Peter. Abfahrt 9.14 Uhr ab Kohlmart mit Linie 1 der Straßenbahn. Rückfahrt ab Blankensee mittags 12.14 Uhr.



Deutscher Arbeiter-Sängerbund
San Salisvigo-Hofstein - Bezirk IV, Bezirk Lübeck
Vorsitzender Emil Koffe, Johannstraße 46, Kaffeebar S. Helmde, Hüntr. 50

Achtung! Sangeschwestern und -brüder, die sich gemeldet haben, an dem Koffekauf teilnehmen, werden ersucht, sich am Freitag, dem 8. Februar, abends 8 Uhr im Gewerkschaftshaus, Zimmer Nr. 1, einzufinden. Die Bezirksleitung.

Hinweise auf Versammlungen, Theater usw.

Stadtheater. Das Ensemble-Gastspiel des Kleinen Theaters Berlin am 12. Februar findet im Dienstag-Abonnement statt, die übrigen Abonnementen erhalten Vorzugspreise. Der Vorverkauf hat bereits begonnen. Stadttheater. Von der Operette „Ein Walzertraum“ können nur noch zwei Aufführungen stattfinden, da am Sonntagabend eine Uraufführung stattgefunden hat. Die Operette „Der Onkel aus Hollywood“, zu dem der Kapellmeister Alfred Kunzsch die Musik geschrieben hat, Sonntag nachmittags findet wiederum eine Kinderdarstellung statt und zwar zu kleinen Preisen „Schneewittchen“.

Arbeiter-Sport

Alle Zuschriften für die Rubrik sind an den Sportgenossen Max Correll, Große Gröpelstraße 32, zu richten. U. T. B. Fußballabteilung. Unsere Versammlung findet eine Woche später statt. Freie Sportvereinsung Lübeck. Mitgliederversammlung am Freitag, dem 8. Februar, abends 8 1/2 Uhr im Vereinslokal. Vorstandssitzung 8. Februar, abends 1/2 Uhr. Kraftsportverein Boemüts Schwartau-Rensfeld. Versammlung am Freitag, dem 8. Februar, abends 8 Uhr bei Runge (Lindenhof) in Rensfeld. Die

Tagesordnung ist sehr wichtig. Das Erscheinen aller ist daher notwendig. Unsere Übungsabende finden am Dienstag und Sonnabend jeder Woche von 8-10 Uhr in der Schulturnhalle in Schwartau statt. Ausnahmen neuer Mitglieder finden auch an den Übungsabenden statt.

Wetterbericht der Deutschen Seewarte

Das Hoch über dem Nordosten und Osten hat sich weiter verstärkt und hat in Ruhland, in den baltischen Staaten und in Ostpreußen zu sehr niedrigen Kältegraden geführt. Gestern mittag hatte Königsberg noch - 20 Grad Celsius, Mitteldeutschland bis zu - 40 Grad Celsius. Über Süddeutschland und Frankreich ist der Luftdruck etwas gefallen. Die winterliche Wetterlage dürfte zunächst noch fortbestehen.

Wahrscheinliche Witterung: Meist schwache Winde aus östlichen Richtungen, heiter bis wolfig, trocken, Frost, vereinzelt Dunst oder Nebel.

Schiffsnachrichten

Lübeck Unter Mittelgelechtschiff
D. Riga ist am 5. Februar 16 Uhr in Hamburg angekommen.
Angekommene Schiffe
8. Februar
D. Sanja, Kapit. Wulff, von Gornburg, 2 1/2 Tg. — D. Goethe, Kapit. Morlin, von Dreibund, 2 Tg.
Abgegangene Schiffe
8. Februar
D. Lubeca, Kapit. Ellerbrock, nach Zurich, leer.

Marktberichte

Hamburger Getreidebörsen vom 6. Februar. (Bericht des Vereins der Getreidehändler der Hamburger Börse.) Die schwächeren Meldungen von den ausländischen Terminbörsen haben hier bestimmt und auch die Geschäftslage durch die Unmöglichkeit der Wasserförderung trägt dazu bei, den Absatz größerer Umsätze zu verhindern. Die bisher gezahlten Aufgelde für spätere Lieferungen sind auch nicht mehr voll durchzuführen. Preise in Reichsmark für 100 Kilo: Weizen 210-214, Roggen 205-210, Hafer 200-214, Sommergerste 200-222 ab inländischer Station; ausländische Gerste 174-180, Mais 192-202, beides wagonfrei Groß-Hamburg unverzollt. Delfugen und Ruckendmehl unverändert.

Verantwortlich für Politik und Volkswirtschaft: Dr. Fritz Schmitz. Für Freiheit, Lübeck, Provinz, Sport und Gewerkschaftliches: Hermann Bauer. Für Funktion und Geschäftliches: Erich Gottschew. Für den Anzeigenteil: Oskar Zandke. — Bulletinverlag Druck- und Verlags-G. m. b. H. Sämtlich in Lübeck.

Die heutige Nummer umfasst 12 Seiten

Berufsbekleidung

und Lehrlingsausstattungen
in riesiger Auswahl

Besichtigen Sie bitte
ohne jeden Kaufzwang
meine Läger. Auch Sie finden das, was Sie suchen.

J. H. Pein
Das Haus der guten Qualitäten

Haukohl-Kaffee ist der beste.

GeSchäfts-Übernahme!
Am Freitag, dem 8. Februar werde ich im Hause Ludwigstraße 41 eine **Bäckerei und Konditorei** eröffnen. Für gute Waren und prompte Lieferung auch außer dem Hause werde ich stets bestrebt sein. Ich bitte mein junges Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen. Hochachtungsvoll **Wilhelm Wolsin, Bäckermeister**

Patent-Matrassen
Polster-Auflagen
Matratzen-Mühle
untere Hundestr. 54
Lübecker Stahlfedermatratzen-Fabrik 1647

Schuhwaren
solide, preiswert
F. Meyer, Hüxterdamm 2

Gode Moor vertöfft
Lübecker Zigarrenfabrik
Paul Richert
Kohlmart 21, Ecke Holstenstr. Feinspr. 20 828 1641

Wohl kaum irgendwo
kauft man Berufsbekleidung besser — billiger — und in so großer Auswahl, als in dem altbekanntesten Spezialgeschäft

Otto Albers

z. B. Schloßerjacken u. Hosen 2.45 2.95 3.45 M.
Manchester-Hosen, haltbare Ware 7.95 9.85 M.
Pilot-Hosen, gestreift, nur gezeigte Qualität 4.95 5.95 M.
Loden-Joppen, selten große Auswahl 10.75 14.85 17.75 M.
bis zu reinsten Qualitäten

Was ein Arbeiter und Gewerbetreibender an Kleidung gebraucht, findet er richtig bei

Markt 4 **Otto Albers** Kohlmart 10

Die Welt in Bildern!



Wundervolle farbenprächtige Bilder birgt,

neben ihrem köstlichen Inhalt, jede **Josetti-Packung** Eifrig sammelt Jung und Alt diese herrlichen Aufnahmen, die belehrend und unterhaltend gestaltet, in schöne Alben geordnet, so manchen Winterabend zu kürzen wissen. Darüber hinaus legen sie erneut Zeugnis ab für die Beliebtheit der guten

Josetti Juno
der köstlichen 4/8 Cigarette ohne Mundstück und mit Gold

